



DER STEIGER

Ihre AfD-Stadtratsfraktion informiert



30 Jahre Deutsche Einheit - Wir halten an Deutschland fest!

von Marko Winter (Fraktionsvorsitzender)

Am 3. Oktober feierte die Stadt Freiberg in der Nikolaikirche 30 Jahre Deutsche Einheit. Der geladene Festredner Peter Hahne sprach über das Thema „Einig und doch gespalten?“. Er durchbrach die häufige Vorhersehbarkeit und Eintönigkeit offizieller Festtagsreden. Er forderte uns auf, nicht alles was „aus dem Westen kommt“, mitzumachen. Und damit hat er Recht. Ein wesentliches Problem ist, dass westdeutsche „Eliten“ globalistisch orientiert sind. Ihnen ist die Einheit unverdient „in den Schoß gefallen“. Sie halten Volk und Nation tatsächlich für „Schnee von gestern“. Ihr Traum ist das Aufgehen der deutschen „steuerzahlenden Schuldgemeinschaft“ in einem „europäischen Superstaat“. Maximale Abgabe von Souveränität an internationale Organisationen ist ihr Ziel. Bemerkenswert dabei ist, dass heute ein Großteil dieser „Eliten“ ihr Einkommen in vom Staat subventionierten, geschützten Bereichen findet, im öffentlichen Dienst und Rundfunk, in der Theater- und Kulturszene, den Kirchen, NGOs, Politikwissenschaften etc. Diese sind meist streng abgeschirmt von der Globalisierung. Sie profitieren eigentlich vom Nationalstaat, sie sind nur „Fake-Globalisten“. So werden durch sie aus ideologischen Gründen deutsche Grundpfeiler und Identitätsanker wie Bildungswesen (Dipl.-Ing.), „Made in Germany“ (Autoindustrie), D-Mark (€), deutsche Sprache (Gender*), Familie (Ehe

für Alle), Rechtsstaat und Ordnung (Zuwanderung), Heimat und Brauchtum (Weihnachtsmärkte) etc. geschwächt, geschliffen, abgeschafft, dekonstruiert. Deutsche Geschichte wird immer wieder auf 12 Jahre reduziert. Doch warum den Nationalstaat auflösen? Er ist, im Gegensatz zur EU, handlungsfähig in der Krise. Das haben wir beispielhaft im letzten halben Jahr gesehen. Für uns - als AfD-Stadträte - sind 30 Jahre Deutsche Einheit zuerst ein Grund uns an unsere Leistungen, an unsere Identität als Deutsche zu erinnern. Auf einer Gedenkfeier der AfD-Fraktion in Berlin brachte der Redner Karl-Heinz Weißmann dieses Anliegen auf den Punkt (sinngemäß gekürzt):

Das sind wir, das ist Deutschland! Wir sind diejenigen, in deren Wäldern der Gedanke der Freiheit geboren wurde. Wir sind Erben des römischen Imperiums. Wir sind diejenigen, die die großen Dome errichteten und wir haben die Pforten des Abendlandes verteidigt. Wir haben die Reformation hervorgebracht. Wir haben die Aufklärung vollendet und wir haben die Romantik entdeckt. Die Musik unserer Komponisten erfüllt bis heute die Konzertsäle der Welt und unsere Denker Kant, Hegel, Nietzsche bestimmen bis heute die Debatten der Philosophen. Wir hatten ein von der Welt beneidetes Bildungssystem geschaffen. Und aus unseren Reihen stammen namenlos Tüchtige, Fleißige, Ordentliche ohne Zahl und viele Forscher, Erfinder und Tüftler. Das sind wir, das ist Deutschland



„Und er hat sein helles Licht bei der Nacht“ - Warum DER STEIGER?

Glück Auf, liebe Freiburgerinnen und Freiburger, DER STEIGER kommt. Die dritte Ausgabe der Zeitschrift unserer AfD-Stadtratsfraktion betritt Neuland als Sonderformat im BLICK. Vielen Lesern sind die bisherigen Ausgaben schon bekannt, welche von unseren Austrägern in viele Freiburger Briefkästen verteilt wurden. Die ehrenamtlichen Freiburger Stadträte der Fraktion der ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND sehen die Notwendigkeit, auch Themen anzusprechen, welche aus Gründen der „Politischen Korrektheit“ verkürzt oder gar nicht medial aufgegriffen werden. Dafür setzen wir den Steiger als unser „helles Licht bei der Nacht“. In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Lesen.

Andreas Krause, Mathias Stahl, Marko Winter (das Redaktionsteam)

Sollten Sie Interesse an den vorherigen Ausgaben des STEIGERS haben, wenden Sie sich bitte mit einer Mail an steiger@afd-mittelsachsen.de oder an das Bürgerbüro der AfD in der Kesselgasse 10 in Freiberg.



www.afd-mittelsachsen.de
steiger@afd-mittelsachsen.de

